

**Freitag, 25. Dezember 2020**

**BOTSCHAFT DER NICHT-ÖFFENTLICHEN ERSCHEINUNG DER JUNGFRAU MARIA, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON AURORA, PAYSANDÚ, URUGUAY, AN DEN SEHER BRUDER ELÍAS DEL SAGRADO CORAZÓN DE JESÚS**

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Geliebte Kinder!

Richtet eure Aufmerksamkeit auf das, was Ich euch heute sagen werde.

Dies ist ein wichtiger Augenblick, in dem euer Bewusstsein sein Erwachen vertiefen kann, um dem wahren Leben entgegenzugehen, das man im Universum lebt, um der wahren Schwingung entgegenzugehen, die als Hilfe und Schutz zu euch kommen kann.

Heute bringe Ich euch auf Meinen Handflächen die Lichtkugel des Erzengels- und Engelsbewusstseins. Dies ist die Essenz, die Gott verwendet hat, um Seine Engel und Erzengel, um all Seine Lichtheere zu erschaffen.

Richtet nun eure Aufmerksamkeit auf diesen Raum, auf diese Schwingung und Dimension.

Nehmt für einen Augenblick wahr, wie es möglich ist, durch Meine Worte die Erdkugel, die menschliche Bedingtheit und das Chaos hinter euch zu lassen, damit ihr in eurem eigenen Inneren das wahre Wesen, die ursprüngliche Reinheit findet.

Durch diese Schöpferkugel hat Gott, bevor es das materielle Universum gab, das überirdische mentale Universum manifestiert.

So, Meine Kinder, könnt ihr verstehen, wie alt und wertvoll jener Augenblick ist, in dem der Ewige Vater Seinen Blick und Seine Liebe eingesetzt hat, um Seine Lichtheere zu erschaffen und zu manifestieren.

Diese Kugel, die Ich heute in Meinen Händen halte, ist eine Schöpferkugel; eine der vielen Kugeln, die der Vater verwendet und manifestiert hat, um Seinen Willen in der Schöpfung zu verwirklichen.

Eine ähnliche Kugel existiert über dem materiellen Universum. Stellt euch vor, wie alt dieser Augenblick ist, in dem alles zur Ehre Gottes manifestiert und erschaffen wurde, um Ihn, so wie Er ist - die Quelle selbst, die Liebe, die Einheit und die Barmherzigkeit - zu rühmen und zu preisen.

Aus dieser Schöpferkugel, die Ich heute in Meinen Händen halte, erstanden, wie Ich euch zu Anfang gesagt habe, die Erzengelscharen und danach die Engelscharen, und dann nach und nach die Lichtheere jedes Schöpfervaters, jedes Erzengels; so entstand die Engelshierarchie, die heiligen

Einheiten, um das wichtige Projekt Gottes im materiellen Universum durchzuführen.

Stellt euch einen Augenblick vor, Meine Kinder, dass, bevor es euch gab, das Erzengels- und Engelsbewusstsein schon da war und die ersten Schritte im bedingungslosen Dienst an Gott zu machen lernte. Es lernte, das Gesetz zu manifestieren und zu verwirklichen, damit die Gebote eines Tages in eurer und in anderen Zivilisationen ihren Ausdruck finden könnten; damit durch die göttlichen, geistigen und materiellen Gesetze alle Meine Kinder im Universum lernen könnten, sich zu entwickeln.

Der Vater wusste von Anfang an, dass das Projekt des materiellen Universums Schwankungen unterliegen könnte, noch bevor der gefallene Engel den Göttlichen Willen verlassen hatte.

In einer solchen Schwankung entstand die Dualität, das, was ihr heute als freien Willen kennt, die Freiheit jedes Menschen, zu entscheiden und die Folgen und Auswirkungen der Entscheidungen zu tragen.

Im Willen Gottes zu leben ist also etwas mehr, als ihn zu akzeptieren, es ist etwas mehr, als ihn zu leben; es ist das Vermögen, in seinem ganzen Bewusstsein von diesem Gesetz durchdrungen zu sein, von dieser Schwingung, die allein euch zum Sinn der Absicht und des Zieles erheben wird.

Dieser Wille wurde vom Urbeginn an von den Erzengeln, den Engeln und allen Lichtheeren, den sogenannten himmlischen Chören, erfüllt.

Nachdem die verschiedenen Engelshierarchien gebildet und hervorgebracht worden waren, kam dann der Augenblick, in dem - den Anweisungen der Göttlichen Quelle, des Schöpferbewusstseins, folgend - das materielle Universum erschaffen wurde durch die göttliche Alchimie und das Eingreifen göttlicher Gesetze, göttlicher Strahlen und auch kosmischer Strömungen, die ermöglichten, das materielle Universum und damit die ersten Planeten zu erschaffen; diese sind aus großen, sehr alten Sternen entstanden, die heute im materiellen Universum nicht mehr existieren, die jedoch den Impuls gegeben haben, um den Willen des Vaters zu verwirklichen - eine Mission und zugleich eine göttliche Operation, die unter der Leitung der Erzengel von den Lichtheeren, den verschiedenen Engelshierarchien, durchgeführt wurde.

So nahm jeder Schöpfervater zu Füßen der All-Einen Quelle das auf, was Gott jedem von ihnen in Liebe, Einheit und Barmherzigkeit schenkte; ein jeder erhielt seine göttliche Kugel.

Zwölf Schöpferkugeln wurden ihnen anvertraut, um das Leben des materiellen Universums zu manifestieren mit dem Hauptziel und der Grundabsicht, dass die Geschöpfe, die aus den Lichtseen des Universums hervorgehen würden, eine wichtige Eigenschaft hätten, die die Verbindung mit der Göttlichen Quelle war und auch heute noch ist, damit unabhängig von jeder Situation oder Erfahrung im Himmel wie auf Erden die Geschöpfe lernen könnten, sich mit dem Höchsten zu verbinden, mit der Quelle in Kommunion zu treten, um sich regenerieren und heilen zu können.

Diese zwölf Kugeln wurden in den Händen der Erzengel zu den Schwellen des überirdischen Universums gebracht; von dort ausgehend sollte die Erschaffung des materiellen Universums beginnen.

Durch göttliche Tore kamen die Erzengel zu den Schwellen der großen kosmischen Leere, wo noch eine tiefe Stille herrschte. Augenblicke später vereinten sich die zwölf Erzengel im Gebet und in der Bitte, dass die Göttliche Quelle ihnen helfen möge, die Mission, die der Ewige Vater ihnen

anvertraut hatte, durchzuführen und zu verwirklichen.

Zu diesem Zeitpunkt rebellierte einer der Erzengel, sein Inneres entfernte sich von der Verbindung mit dem Göttlichen und vor allem von der Liebe und trennte sich vollständig von der Weisheit und dem Verständnis der Göttlichen Wissenschaft ab, die Gott damals entwarf, um das materielle Universum zu erschaffen.

Der Thron Gottes erkannte diesen bedeutenden Fehler und entließ ihn - diesen Erzengel -, damit er in einem Bereich des kosmischen Universums nachdenken und sich besinnen könnte, um sein Bewusstsein wieder auf die Göttliche Quelle auszurichten und es von seinen Gefühlen gegen Gott zu heilen.

Währenddessen begannen die übrigen Schöpfer, die Erzengel, jene Mission durchzuführen. Sie versammelten für einen Augenblick alle Schöpferkugeln, in denen in jeder einzelnen der Wille Gottes verwahrt war.

Jede dieser Schöpferkugeln verwahrte das Entstehen von Zivilisationen, d. h. das Entstehen des Lebens in den verschiedenen materiellen Universen, die erschaffen werden sollten.

Doch eine dieser Schöpferkugeln enthielt einen innigen und tief geistigen Wunsch Gottes: das, was wir heute das Lokale Universum nennen. Daraus sollte zumindest die größte Christus-Erfahrung der Liebe hervorgehen, auch wenn Gott damals Seine Zweite Person, den Sohn, noch nicht zum Ausdruck gebracht hatte.

Zu jener Zeit führten die Schöpfer den Willen Gottes aus. Sie beteten, baten, und indem sie sich mit der Höchsten Quelle verbanden, begannen sie, durch Schwingung und Klang das materielle Universum zu erschaffen.

Damals wurde Andromeda zum Zentrum dieses Lokalen Universums, so wie es auch heute noch ist.

Eine geistige und kosmische Regierung sollte entwickelt werden als vermittelnde Brücke, damit die übrigen Geschöpfe im Gesetz leben und es befolgen könnten, das Glück erfahren könnten, sich zu entwickeln und ewig in Kontakt mit der Quelle zu sein.

Während die ersten Geschöpfe in den Lichtseen erschaffen wurden, begann der Schöpfervater, der rebellierte hatte, die Dualität zu erschaffen: das Gefühl, dass die Geschöpfe selbst entscheiden könnten, ungeachtet der Konsequenzen und Ergebnisse und ohne sich dessen bewusst zu sein, dass das Gesetz die Energie ist, die hilft, das Bewusstsein auf die Höhere Absicht auszurichten, die es leitet und zu seinem geistigen und inneren Ziel führt.

Allmählich wurde in diesem Lokalen Universum wie auch in anderen Universen das evolutive Leben erschaffen. Die Zeit verging, die Erfahrungen entwickelten sich und Gott beobachtete, wie Seine Geschöpfe, die Er zutiefst liebte, Ihm antworteten.

Damit will Ich euch sagen, Meine Kinder, dass das Projekt Gottes immer aktualisiert wurde, immer an die Realitäten dieses materiellen Universums, wie auch an die des mentalen Universums angepasst wurde.

Beim Eintritt in die Dualität oder den freien Willen machten die Geschöpfe zwangsläufig ihre Erfahrungen und begingen viele Fehler.

Nach Millionen von Jahren eurer Zeit ging vom Ewigen Vater die Erschaffung einer Zivilisation aus, nämlich eurer Zivilisation auf der Erdoberfläche, die nicht nur die Verbindung mit der Quelle, die Kommunion mit dem Höchsten leben könnte, sondern auch das Christus-Leben zum Ausdruck bringen sollte.

In den Anfangszeiten dieses menschlichen genetischen Projekts gelang es der Menschheit, ihre ersten Schritte zu tun. Es gab bis in die heutige Zeit große Fehler in der Geschichte der Menschheit.

Damit dieses Projekt auf der Erdoberfläche nicht verloren ginge und abgebrochen würde, entschied die Göttliche Quelle, Gott der Allmächtige selbst, Seine Zweite Person, den Sohn, materiell zu manifestieren, und brachte Ihn auf die Erde.

Er sollte jedoch eine Lektion und eine wichtige Lehre für alle Generationen hinterlassen, die durch die Menschheit gehen würden, für alle Geschöpfe, die die Gelegenheit haben würden, auf diesem Schulplaneten ihre Erlösung und die Vergebung zu leben.

Darum ist Christus an einem sehr bescheidenen und einfachen Ort, wie eine Grotte es ist, geboren worden. Gott hätte niemals auf einem Thron oder in einem Palast geboren werden können, denn es wäre nicht Gott selbst gewesen.

In der Geburt Jesu in der Krippe von Bethlehem könnt ihr in einem klaren Bild die Demut des Ewigen Vaters dargestellt sehen, das, was der Quelle erlaubt, die gesamte Schöpfung und das gesamte Leben zu regieren.

Versteht also, Meine Kinder, wie wichtig es ist, in der heutigen Zeit diese Demut zu leben, um den inneren Gott in jedem zu erkennen und sich so verwandeln zu können.

Heute lege Ich diese Schöpferkugel, die von den ersten Zeiten an das materielle Universum und insbesondere eure Zivilisation hervorgebracht hat, in das Bewusstsein dieser Menschheit.

Mögt ihr durch die Schöpferkugel eure Verbindung mit dem Höchsten, mit der Quelle, wiedererlangen und euch wieder mit der Liebe Gottes vereinen, damit Er euch erneut Sein Vertrauen und Seine Barmherzigkeit schenkt und die Welt als Ganzes ihre Kindschaft mit dem Ewigen Vater wiedererlangt. So werdet ihr im Gesetz, in den Geboten leben; nicht in Form einer Verpflichtung, eine Regel zu erfüllen, sondern mit dem offenen Bewusstsein, zu wissen, dass dies der Weg ist, damit ein jeder seine Verklärung und seinen Aufstieg erleben kann, bis er dahin gelangt, mit der Göttlichen Quelle zu verschmelzen.

Öffnet eure Herzen, um dieses Geheimnis aufzunehmen. Tragt diesen Impuls des Göttlichen Geistes in eurem Bewusstsein und bekräftigt eure Gelübde gegenüber der Quelle der Schöpfung, damit die Welt die Gnade einer neuen Gelegenheit erhält und so die Mehrheit das Glück erfahren kann, in Gott zu sein und Seinem Reich anzugehören.

Ich bete, damit ihr dieses Ziel von Mir erreichen könnt.

Ich liebe euch und segne euch unter dem Licht Christi, Unseres Herrn.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.